

mane, einen Cypressenzweig mit Früchten ebendaher und Stücke des versteinerten Wüstenholzes.

Herr Prof. Dr. Geinitz verlas Herrn Professor Göppert's sehr interessante Abhandlung über die Einwirkung der Kälte auf die Pflanzen, welche in der Abhandlung d. Schles. Ges. f. vaterl. Cultur — Sitz. am 4. Mai u. a. 27. Oct. 1870 — enthalten ist.

Herr Carl Wilhelmi machte Mittheilungen über:

Eine Excursion in die Grampians, Victoriagebirge und Pyrenäen von Australien.

Von der Regierung beauftragt, eine Excursion nach den Grampians, dem Victoriagebirge und den Pyrenäen zu unternehmen, um hauptsächlich Samen und Pflanzen zu sammeln, welche noch nicht im Melbourner botanischen Garten in Cultur waren, verliess ich, in Begleitung von Dr. med. Ch. de Schenk, Melbourne den 8. December 1856, passirte so schnell, als es die Bepackung unserer Pferde gestattete, die uninteressanten baumlosen grossen Ebenen, welche sich von Melbourne nach Geelong und von da nordwestlich nach Lake Bullock erstrecken und erreichte die romantischen Grampians und Victoriagebirge den 15. December.

Hart am Fusse des südlichsten Berges der Grampians, Mount Sturgeon, errichteten wir unser Zelt und machten diesen Platz für 14 Tage zu unserem Hauptquartier, von dem aus wir die Umgegend durchstreiften.

Wir bestiegen Mount Sturgeon, Mount Abrupt und besuchten die 20 engl. Meilen entfernten erloschenen Vulkane Napier und Rouse und ich fand, dass die Vegetation von allen diesen, obgleich weit von einander entfernten Vulkanen, als Mount Gambier und Warreneiper, ganz übereinstimmte.

Ich kann nicht umhin, einige Worte über Mount Abrupt zu bemerken. Wie der Name schon giebt, fällt dieser gegen 850 Meter hohe Berg an der östlichen Seite steil ab, und obgleich derselbe von der westlichen Seite leicht zu besteigen ist, so wählten wir doch die schwierigere Partie und marschirten, mit Botanisirtrommel, Pflanzenmappe und Insektenfläschchen beladen, das Interessanteste auf dem Wege sammelnd, gerade auf die steile Wand des Berges los und erreichten, von den hier ein dickes Gebüsch bildenden stehenden *Hakien* und *Acacien* stark mitgenommen, gegen Mittag den höchsten Punkt.

Was für eine prachtvolle Aussicht genossen wir von diesem Punkte! Tief unter uns, hart am Fusse des Berges, wand sich das Wannon-Flüsschen durch das schöne breite Thal, welches von den Grampians und Serra-Gebirgen gebildet wird und dessen Ufer hier und da dick mit Schilf und Sträuchern bewachsen waren; rund um uns unabsehbare Ebenen, nur dünn mit Bäumen bewachsen, in denen hier und da ein Buschfeuer brannte; hoch über uns schwebte der hier in ziemlicher Grösse und häufig vorkommende australische Adler (*Aquila fucosa*) und um uns her wucherte in wahrer Pracht und Fülle die schönste Pflanzenwelt. Mehrere Species *Pultenaeen* waren in voller Blüthe, desgleichen die schöne, in mehreren Farben vorkommende *Epacris impressa* Lab., *Dodonaea cuneata* Rudge und *D. procumbens*, *Leptospermum juniperinum* Sm. mit schönen grossen weissen Blüten dick übersät, aus denen Myriaden von Insekten ihre Nahrung sogen. Ein *Gna-*